

7961/J XXV. GP

Eingelangt am 29.01.2016

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend „Die ganze Bandbreite des Lebens“ – Inserat des BMVIT in „Österreich“
vom 5. Jän. 2016

In „Österreich“ vom 5. Jänner 2016 ist auf Seite 11 ein Inserat des BMVIT mit dem Titel „Die ganze Bandbreite“ zu finden.

Die ganze Bandbreite des Lebens

Breitband - Infrastruktur der Zukunft

Die Breitbandziele:
Mit der Breitbandmaße...
... wird die digitale Kluft zwischen Stadt und Land geschlossen,
... wird der Wirtschaftsstandort Österreich gesichert,
... werden 85.000 Arbeitsplätze geschaffen,
... wird die Infrastruktur für das 21. Jahrhundert geschaffen.
Von der Breitbandinitiative profitieren somit alle ÖsterreicherInnen.

Ultraschnelles Internet für alle. Das bmvit stellt bis 2020 eine Milliarde Euro für den flächendeckenden Ausbau der Breitbandnetze in Österreich zur Verfügung. Eine moderne Gesellschaft und eine blühende Wirtschaft brauchen Zugang zu den neuesten Technologien. Aus diesem Grund wurde ab der Mitte des 20. Jahrhunderts die flächendeckende Versorgung mit Telefonanschlüssen vorangetrieben. Heute dreht sich alles um die Zukunftstechnologie Breitband-Internet.

Das Ende der digitalen Kluft
Das bmvit hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, dass bis 2020 alle ÖsterreicherInnen Zugang zu ultraschnellem Internet haben sollen (100 Mbit/s und mehr). Die öffentliche Hand unterstützt dieses Ziel mit insgesamt 1 Milliarde Euro, denn ohne öffentliche Förderung würden sich die Telekommunikationsanbieter auf profitabile Ballungszentren konzentrieren. Der ländliche Raum würde zum Teil gar nicht versorgt werden, und damit würden 30 Prozent der Bevölkerung von dieser Zukunftstechnologie ausgeschlossen bleiben. Mit der Förderung kann die digitale Kluft zwischen Stadt und Land geschlossen werden, und es werden zudem Investitionen der Privatwirtschaft (Mobilfunk) angestoßen. Das bmvit investiert jedes Jahr rund 5 Milliarden Euro in die Infrastruktur Österreichs – und verbindet damit die Menschen untereinander, die Wirtschaft mit den Menschen und Österreich mit der ganzen Welt.

25 Mbit/s
Rahmenbedingungen für die Versorgung österreichischer Haushalte

70%
aller Haushalte in Ballungsräumen mit High-Speed-Net

99%
aller Haushalte mit ultraschnellem Internet-Zugang

Bis 2020 ultraschnelles Internet für ganz Österreich.

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG Foto: Getty Images, iStock

www.breitbandbuero.at

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

Anfrage

1. Auf welche Höhe belaufen sich die Kosten für dieses Inserat?
2. Handelt es sich hierbei um den Listenpreis von „Österreich“ für Inserate?
3. Falls nein, hat das BMVIT dafür einen Rabatt ausgehandelt bzw. in welcher Höhe?
4. Falls nein, wurden dem BMVIT dafür sonstige Boni gewährt?
5. Wurde dasselbe Sujet auch in anderen Medien geschaltet?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

6. Falls ja, wo?
7. Falls ja, in welchen Lokalausgaben?
8. Falls ja, wurde dafür seitens des BMVIT eine bestimmte Seite gebucht?
9. Falls nein, warum nur in „Österreich“?